

*Mini-Projekt Deutsch
2023*

Mein Lollimädchen-Ich

Magersucht

Núria Allemann

SE2a

Kathrin Lüthi



Einleitung:

Mir hat am Buch gefallen, dass Christina nie aufgegeben hat und immer weitergekämpft hat.

Ich fand es nicht nett von Christina, dass sie das Essen von ihrer Mutter immer weggeworfen hat und nicht mal probiert hat. Ich habe das Buch gewählt, weil ich es sehr schockierend fand, dass Christina mit 17 Jahren 33 kg wiegt. Ich finde es aber auch sehr interessant, wie schnell es bei ihr ging und sie magersüchtig geworden ist. Beim Minibook ist mir das Leithema Magersucht gut gelungen, ich finde auch das mir die Zeichnung gelungen ist.

Ich finde der Brief ist mir am wenigsten gelungen.

Magersucht:



Was ist Magersucht: Magersucht ist eine schwerwiegende Krankheit, die meist langwierig ist. Magersucht muss man unbedingt heilen. Die Magersucht nennt man auch Anorexie oder Anorexia nervosa. Magersucht ist eine schwere Essstörung.

Symptome: Die Symptome sind, dass die betroffenen meistens nicht wahrnehmen wollen, dass sie magersüchtig sind. Es gibt verschiedene Arten von Magersucht, die Betroffenen essen normal aber erbrechen danach oder die Betroffenen essen fast nichts. Die Betroffenen vermeiden es meistens mit anderen zu essen. Magersüchtige leiden unter Angst zuzunehmen. Die Betroffenen nehmen ihren Körper meist nicht als stark untergewichtig wahr, sondern als normal oder sogar als dick. Magersüchtige sind meistens müde und frieren. Sie haben Kreislaufbeschwerden und einen zu langsamen Herzschlag. Die Betroffenen haben auch Konzentrationsprobleme und dünnere Knochen.

Hautveränderung wie Haarausfall oder trockene, juckende Haut haben die Betroffenen auch. Die Betroffenen haben auch hormonelle Veränderungen, was auch zu langsamerem Wachstum führen kann oder zur Verzögerung der Pubertät.

Behandlung: Betroffene haben nicht das Gefühl, dass sie magersüchtig sind, deswegen können sie auch erst später behandelt werden. Wenn die Krankheit frühzeitig erkannt wird, gibt es bessere Chancen auf eine Genesung. In der Behandlung versuchen die Ärzte zuerst einmal die Symptome zu lindern und ihnen zu helfen an Gewicht zuzunehmen, wie auch ein gesundes Essensverhalten zu fördern. In einem weiteren Schritt versucht man mit den Magersüchtigen eine Strategie zu entwickeln, um einen Rückfall zu verhindern.

Es gibt verschiedene Behandlungsmöglichkeiten, es kommt drauf an, wie schwer die Erkrankung ist. Eine Möglichkeit ist eine ambulante Behandlung. Man kann aber auch in einer Tagesklinik behandelt werden oder eine stationäre Behandlung anstreben. In einer lebensbedrohlichen Situation kann auch eine Zwangsbehandlung möglich sein. Wenn man die Behandlung erfolgreich abgeschlossen hat, ist es trotzdem so, dass man immer noch Symptome hat und man einen Rückfall haben kann. Deshalb ist es wichtig, dass man zu den Nachkontrollen geht.

Ursachen und Auslöser: Ursachen sind Einflüsse, die das Risiko auf eine Magersucht entwickeln, erhöhen. Dazu zählen biologische und körperliche Faktoren, wie zum Beispiel ein gestörtes Essverhalten oder ein strenger Diätplan kann zu Auslösern führen. Es kann aber auch durch ein schlechtes Selbstwertgefühl oder hohe Ansprüche an Gewicht und Schönheitsideale sein. Andere Ursachen können aber auch gesellschaftlicher Einfluss sein, wie auch Medien. Auslöser können aber auch durch Mobbing, Verlust, Trennung, Umzug, hormonellen Umstellungen oder körperlichen Veränderungen sein. Wieso trinken Magersüchtige nur Wasser: Wasser betäubt das Hungergefühl und zusätzlich werden Abführmittel und Appetitzügler eingenommen.

Essverhalten: Magersüchtige hungern in erster Linie, damit sie ihr Wunschgewicht erreichen. Sie meiden Fett, Kohlenhydrate und energiereiche Lebensmittel. Viele Magersüchtige haben ein Essritual wie zum Beispiel schneiden sie das Essen extrem klein oder essen langsamer. Die Betroffenen können aber auch extrem viel Sport treiben oder Abführmittel zu sich nehmen oder auch absichtlich erbrechen. Das kann zu psychischen und körperlichen Folgen führen. Meistens beginnt eine Magersucht mit einem einfachen Diätplan, wie zum Beispiel auf Süßigkeiten verzichten.

Verlauf: Im schlimmsten Fall kann Magersucht zum Tod führen, wenn auch die Organe und das Herz schwer geschädigt werden. Magersucht ist die höchste aller psychischen Erkrankungen. Die Sterblichkeitsrate liegt zwischen 10 und 15 Prozent. Das Ziel der stationären Behandlung ist die Patienten vom Gewicht 90 Prozent des Body Mass-Index zu stabilisieren. Die Erfolgsquoten liegen zwischen 40 und 90 Prozent jedoch ist es auch oft, so dass die Betroffenen nach ihrer Behandlung wieder versuchen an Gewicht zu verlieren. Heilungschancen: Etwa 40 Prozent der Patienten können vollständig geheilt werden. In welchem Alter tritt Magersucht am häufigsten auf: Zwischen zwölf und vierzehn Jahren tritt am häufigsten Magersucht auf.

Wieso trifft Magersucht häufiger bei Frauen als bei Männern:

Männer pubertieren in der Regel später als Frauen, daher sind sie, wenn sie in der Pubertät sind, etwas reifer und weniger anfällig für Essstörungen. Bei den Frauen wird der Wert des Äusseren sehr stark definiert. Bei Frauen wird das Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl stärker vom äusseren Erscheinungsbild abhängig gemacht als bei Männern. Inzwischen hat sich das aber auch wieder verändert, immer mehr wird auch bei

Männern das Erscheinungsbild wichtiger. Deswegen haben auch immer mehr Männer einen Diätplan. Männer haben auch mehr Aufmerksamkeit und Zuwendung als Frauen.



Bild1: Magersüchtige Frau mit 18kg



Bild2: verweigerung des essen

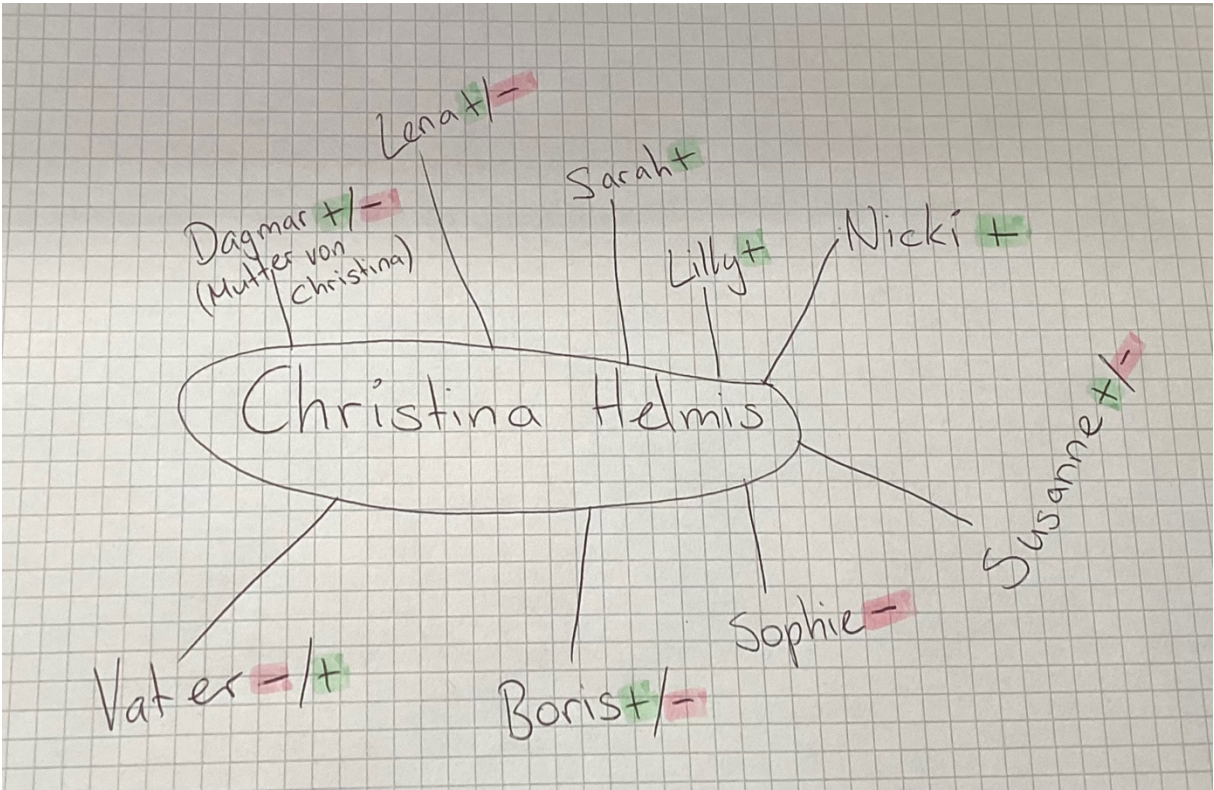
Christina Helmis

Christina auch Tina genannt ist heute 33 Jahre alt. Sie wohnt in Norderstedt bei Hamburg. Geboren ist sie am 27.08. 1989. Sie wurde das erste Mal mit 14 Jahren magersüchtig. Mit 17 Jahren musste Christina Helmis zum zweiten Mal in eine Klinik. Sie hat an der Universität in Hamburg studiert und den Bachelor gemacht. Christina erzählt in einem Interview, dass ihr früher andere Leute „Moppelchen und Dickerchen“ gesagt haben. Christina erzählt auch, dass sie ihre Freiheit wegen einem Diätplan als Teenager verloren hat. Christina hat das Buch geschrieben, um anderen Mut zu machen, die in der gleichen Situation sind, um ihnen aber auch zu zeigen, dass man es schaffen kann, man muss es nur wollen. Christina erzählt, wie es ihr in dieser schwierigen Situation ging und wie sie es wieder raus geschafft hat. Sie arbeitet heute als Manager Assistant in Marketing Solutions GmbH



Bild 1 und 2: Christina Helmis (Autorin)

Mindmap Personenübersicht:



Charakterisierung:

Der Jugendroman Mein Lollimädchen-Ich von Christina Helms aus dem Jahr 2010 handelt von einem Mädchen, das ein paar Kilo abnehmen wollte. Sie war so stolz auf sich, dass sie gar nicht mehr aufhören konnte, sie nahm immer mehr ab und wurde magersüchtig.

Christina Helms ist 17 Jahre alt und ist weiblich. Sie hat blondes Haar und ist sehr dünn gebaut. Christina wiegt 33 kg und ist 1.73m gross. Sie trägt ihre Miss-sixty-Jeans und meistens ein Polo-shirt. In der siebten Klasse ist Lena ihre beste Freundin und sie hat noch zwei neue Freundinnen, die Nicky und Sarah heissen. Nicky und Sarah lieben Klamotten und Zeitschriften mit Abnehmtipps. Christina sind Klamotten und Make-up nie wichtig gewesen, aber seit sie mit Sarah und Nicky befreundet ist, wird es ihr wichtig. Christina wohnt in Norderstedt in Hamburg. Christina war neidisch auf Ihre zwei Freundinnen, weil sie die Miss-sixty-Jeans in der Grösse 34 haben und Christina in der Grösse 38. Sie fühlt sich neben ihren Freundinnen dick und will deshalb abnehmen.

Ihre Mutter unterstützte sie und machte auch Diät für eine gewisse Zeit. Aber mit der Zeit verlor Christina immer mehr Gewicht und musste mit 14 Jahren das erste Mal in eine Klinik für Magersüchtige. Sie fühlte sich stolz, dass sie so viel abnahm. Aber hat auch immer mehr Probleme. Sie fühlt sich schwach und will wieder essen. Sie schafft es zum Glück, sie muss mit 17 Jahren zum zweiten Mal in die Klinik.

Christine hat sich gut entwickelt sie ist nicht mehr magersüchtig. Sie hat einen Bachelorabschluss und arbeitet als Manager Assistentin.

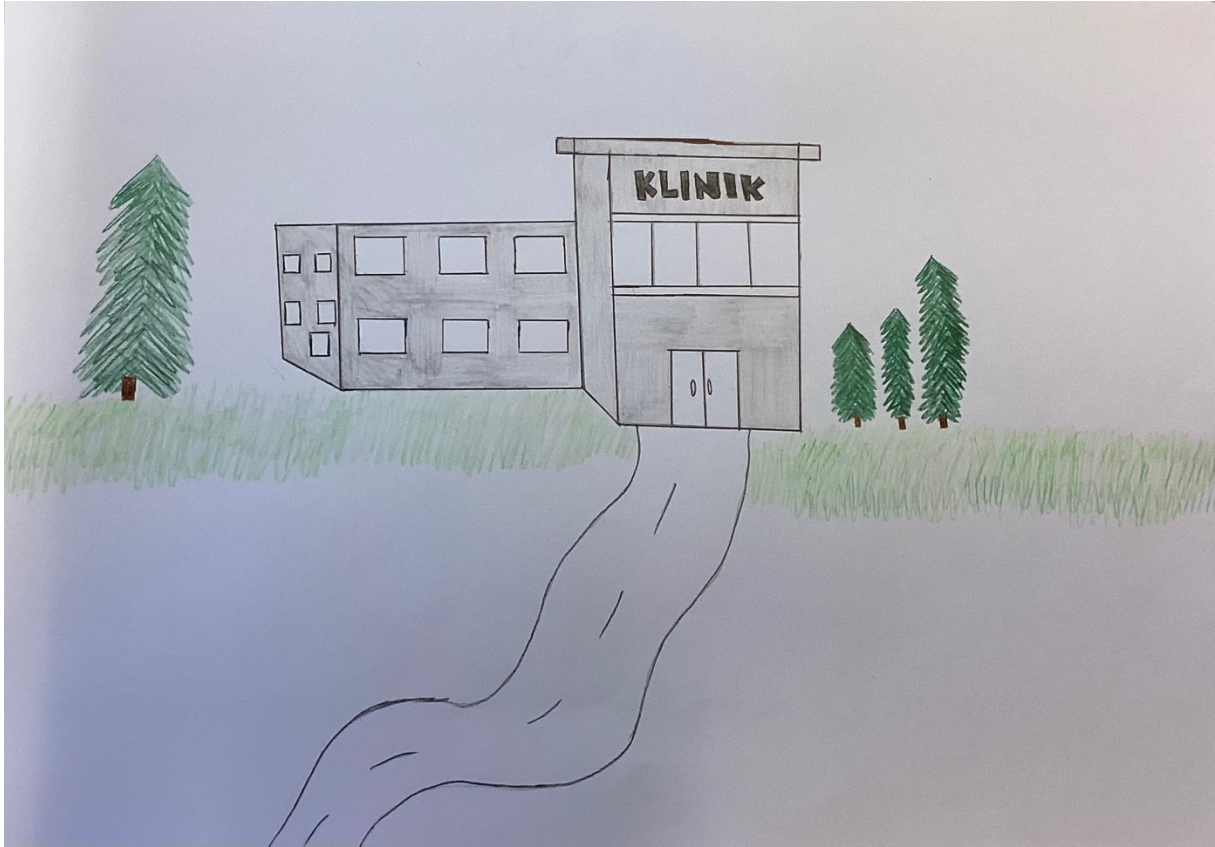
Christina ist die Hauptperson um die es im Buch geht. Meine Meinung ist das, dass Buch sehr spannend war. Ich finde auch das es sehr interessant ist, wie schnell Christina magersüchtig wurde. Es ist sehr schockierend, dass die Leute, die an Bulimie leiden das meiste, was sie essen, gleich wieder erbrechen müssen. Ich finde es schade, dass Christina wegen dem Einfluss auf ihre Frundinnen abgenommen hat.

Brief:

Liebe Frau Helmis

Ich möchte ihnen sagen das ich mit ihrer Entscheidung bezüglich Christina ein paar Kilos abzunehmen zwar einverstanden bin, aber als Christina ein paar Kilos abgenommen hat, hätten Sie ihr verbieten sollen, dass sie noch mehr abnimmt, weil sie ja auch so schön ist und nicht nur abnehmen muss, weil ihre Freundinnen dünner als sie sind und sie wahrscheinlich in ihren Magazinen so dünne Models sieht. Ich hätte in dieser Situation Christina erklärt. Das ihr Gewicht keine Rolle spielt und dass sie, so wie sie ist, schön ist. Dann hätte ich ihr noch gesagt, dass sie jetzt ja schon ein paar Kilos, wie abgesprochen, abgenommen hat und dies reicht. Ausserdem hätte ich ihr gesagt, dass sie am Mittag bei Oma und Opa essen muss. Ich hätte ausserdem in Ihrer Situation schon früher reagiert als sie immer mehr abnahm. Ich finde es aber gut, dass Sie für sie gekocht haben.

Freundliche Grüsse Núria Allemann



Zeichnung: Ich stelle mir vor das es draussen viel Platz hat, um die Sonne zu geniessen.

Ich denke, dass die Klinik von aussen grau ist und dass es Tannen hat.

Spannungskurve:



Meinung: Ich fand das Buch sehr interessant und spannend. Es ist sehr eindrücklich, was man alles als Magersüchtige durchmacht und dass ein Rückfall immer wieder möglich ist.

Empfehlung: Ich empfehle das weiter an Leute, die gerne wahre Geschichten lesen und an die betroffenen Personen. Ich finde es ist egal ob es weibliche und männliche Personen lesen. Das Buch ist individuell. Ich empfehle es Jugendlichen oder Erwachsenen.

Quellenangaben:

Seite 3 und 4: <https://www.tk.de/techniker/gesundheit-und-medizin/behandlungen-und-medizin/psychische-erkrankungen/was-ist-magersucht-2016426>

<https://www.bzga-essstoerungen.de/was-sind-essstoerungen/arten/magersucht/#:~:text=Die%20Magersucht%20wird%20auch%20Anorexie, Stark%20an%20Gewicht%20verlieren.>

<http://www.psy-reile.de/magersucht/anorexia6.htm>

Seite 6: <https://www.abendblatt.de/region/norderstedt/article109513362/Christina-Helmis-erzaehlt-ihr-Schicksal.html>

Bilder:

Seite 1: <https://www.heilpraxisnet.de/naturheilpraxis/anzeichen-auf-magersucht-und-bulimie-erkennen-2015080842398/>

Seite 5: https://www.youtube.com/watch?v=_AWWb7WNvjM

Seite 6: <https://www.youtube.com/watch?v=aqvX7De5qaQ>